

Landrat wird am Montag vereidigt

KREIS RE. Mit seiner Unterschrift hat Landrat Cay Süberkrüb (SPD) jetzt auch offiziell gegenüber Kreiswahlleiter Roland Butz bekundet, dass er die Wahl zum Landrat annimmt. In der konstituierenden Kreistagsitzung am Montag, 30. Juni, soll Süberkrüb vereidigt werden.

Der 60-Jährige war am 15. Juni in einer Stichwahl zum Landrat wiedergewählt worden. Seine nunmehr zweite Amtszeit beträgt sechs Jahre. Auch die 72 Kreistagsmitglieder, deren Wahlperiode ebenfalls bis 2020 läuft, werden am Montag vereidigt.

Die Sitzung des Kreistags ist öffentlich. Sie beginnt am Montag um 9 Uhr im Großen Sitzungssaal im Kreishaushaus, Kurt-Schumacher-Allee 1, in Recklinghausen.

Stauende auf der A 2 übersehen

BOTTROP. Ein 30-jähriger Autofahrer aus Polen ist auf der Autobahn 2 in ein Stauende gefahren und hat dabei einen Mercedes auf einen Sattelzug geschoben.

Der 30-Jährige kam mit seinem Sprinter aus Richtung Hannover. Kurz hinter dem Autobahndreieck Bottrop staute sich der Verkehr. Der Mann aus Polen reagierte zu spät und fuhr auf den Mercedes einer 45-jährigen Frau auf. Dieser knallte durch die Wucht des Aufpralls auf einen mit Neufahrzeugen beladenen Sattelzug. Glücklicherweise wurde bei dem Unfall niemand verletzt. Es entstand erheblicher Sachschaden, so die Polizei.

100 000 Euro Schaden durch Sprayer?

ESSEN. (Inw) Mit seinen Signalen an Hauswänden, Autos und Stromkästen soll ein junger Graffiti-Sprayer (19) in Essen einen Schaden von mehr als 100 000 Euro verursacht haben.

Nach mehrmonatigen Ermittlungen lege die Polizei dem jungen Mann mehr als 80 Sachbeschädigungen zur Last, hieß es jetzt. Seine farbigen Graffiti-Pseudonyme habe er quer durch den Stadtteil Übberruhr unter anderem an Verkehrszeichen, Garagentoren, Mülltollen, Rollläden oder Wohnwagen hinterlassen. „Oft kann man die Farbe nur mithilfe von Spezialfirmen beseitigen, da häuft sich schnell ein hoher Sachschaden an“, erläuterte ein Sprecher. Der junge Mann war bereits im Februar von einer Polizeistreife erwischt worden. Nun drohten ihm ein umfangreiches Verfahren und hohe Schadenersatzansprüche, so der Sprecher.

PROGRAMM

radio vest

100% von hier. Der beste Mix.

6 bis 9 Uhr: Radio Vest am Morgen mit Julia Winterfeld

- WM kompakt und aktuelle Infos zum Spiel USA gegen Deutschland
- Handy-Ortung durch „stille SMS“

16 bis 18 Uhr: Radio Vest am Nachmittag mit Patrick Wilking

- WM 2014: Der Countdown zum Spiel USA - Deutschland

Kontakt:
Radio Vest ☎ 0 23 61 / 94 60
Fax 0 23 61 / 94 61 27
Mail: redaktion@radiovest.de
www.radiovest.de
facebook.com/radiovest

Alle Kinder in einem Auto

Alleinerziehende Vierlings-Mutter erhält VW-Bus – auch dank der Spenden unserer Leser

VON THOMAS SCHÖNERT

DATTELN. Passen vier Babys mit Kindersitzen und -wagen sowie zwei Begleitpersonen in einen Pkw? „Das geht nicht“, weiß Sabrina Wilting – aus eigener Erfahrung: Die alleinerziehende Mutter von Vierlingen, die ihre Kinder im Sommer 2013 gegen viele Widerstände in Datteln zur Welt brachte (wir berichteten), konnte bisher nicht mit allen Kindern losfahren. Doch dieses Problem ist gelöst: Die 25-Jährige hat jetzt einen VW-Bus – dank der Spenden unserer Leser und der Hilfe durch die „Frühstarter“, den Datteler Förderverein für Frühgeborene.

Jacken an, Mützen auf, erst in die Maxi-Cosis, dann ins Auto. Beide Zwilling-Kinderwagen zusammenlegen und in den Wagen packen, dazu an Verpflegung und Wickelzeug denken – und das alles mal vier: Wenn Sabrina Wilting mit ihren Kindern Emilio, Kilian, Chiara und Fiona los will, sind jede Menge Vorbereitungen notwendig – auch mit dem VW-Bus. Dennoch bedeutet der Bulli eine wesentliche Hilfe für die 25-Jährige: „Ich bin nun viel mobiler. In meinen kleinen Wagen passen nicht alle rein, da war dann jede Fahrt problematisch, sehr umständlich, sei es zum Einkaufen oder zu Arzt-

INFO

„Gute gesundheitliche Entwicklung“

Prof. Claudia Roll, Chefarztin an der Datteler Kinderklinik, sieht eine „gute gesundheitliche Entwicklung“ bei den Vierlingen Emilio, Kilian, Chiara und Fiona: „Die Kinder sind schon ganz schön fit.“

„Mit der Entwicklung der Kinder kann man sehr zufrieden sein“, sagt Roll. Regelmäßige Arztbesuche seien hier noch normal, dauerhafte Probleme aber nicht zu erwarten.

„Dabei betont die Medizinerin die schwierige Ausgangslage: „Man muss bedenken, dass die Vier in



Vorbereitungen für die Autofahrt mit Vierlingen: Mutter Sabrina Wilting setzt Chiara, Fiona und Emilio (v. l.) in ihren Maxi-Cosis in den VW-Bus. Für Kilian ist noch Platz auf der nächsten Sitzbank.

—FOTO: ANDREAS KALTHOFF

terminen. Jetzt komme ich überall hin“, berichtet die Bocholterin.

Das sieht auch Steffen Schirmacher-Rohleder so: „Ich habe die Notwendigkeit des Autokaufs schnell eingesehen: Der Transport der Vierlinge ist mit einem nor-

malen Auto ja gar nicht möglich, da macht der Bulli viel Sinn“, sagt der Vorsitzende der „Frühstarter“. Bei dem Frühgeborenen-Förderverein an der Datteler Kinderklinik wurden die Spendengelder gesammelt – und auch der Kauf organisiert. 5000 Euro Spenden – zu einem großen Teil von unseren Lesern – 6500 Euro Zuschuss vom Förderverein und 6000 Euro für den in Zahlung gegebenen Wagen von Sabrina Wilting: Das reichte für einen vier Jahre alten VW-Bus „T5“.

Das rote Gefährt ist eine echte Erleichterung für Sabrina Wilting, die seit ihrer Vierlings-Schwangerschaft ein alles andere als einfaches Leben führt. Rückblick: Anfang 2013 wird die junge Frau nach einer Hormonstimulation schwanger, in der neunten Schwangerschaftswoche erfährt sie, dass es vier Embryos sind. Mehrere Ärzte warnten anschließend vor einer Vierlingsgeburt – verbunden mit dem Rat, zwei Embryos „wegzumachen“, um die Überlebenschancen der anderen zu erhöhen. Doch die Bo-

cholterin entscheidet sich für die Vierlingsgeburt, sie will alle Kinder zur Welt bringen – auch gegen den Wunsch ihres Freundes, was zur Trennung führt. Nach mehreren ärztlichen Stationen kommt Sabrina Wilting ins Datteler Perinatalzentrum: Hier werden am 30. Juli 2013 Emilio (570 Gramm), Chiara (520),

„Das klappt schon irgendwie“

Kilian (530) und Fiona (520) in der 25. Schwangerschaftswoche geboren – ohne schwerwiegende gesundheitliche Probleme. Kurz vor Weihnachten 2013 kann Sabrina Wilting mit ihren Vierlingen das St. Vincenz Krankenhaus und die Kinderklinik in Datteln nach etwa einem halben Jahr verlassen. Die Familie kehrt nach Bocholt zurück.

Dort versorgt die 25-Jährige ihre vier Kinder weiterhin alleinerziehend – mit hohem Zeitaufwand. Ein Beispiel: „Essen geben und wickeln: Diese regelmäßige Versor-

gung dauert zu zweit etwa eineinhalb Stunden und wird alle fünf Stunden wiederholt. Aber natürlich kommen nicht immer alle vier Kinder gleichzeitig. Da kann man schon mal dranbleiben“, berichtet die Mutter.

Doch Sabrina Wilting hat verschiedene Hilfen in ihrem Alltag: Die Eltern wohnen nebenan, eine vom Jugendamt finanzierte Tagesmutter steht ihr werktags zur Seite, zunächst bis Ende Juli bezahlt die Krankenkasse einen Nachtdienst. „Wenn der nicht mehr da ist, davor habe ich schon etwas Sorge“, bekennt Sabrina Wilting. Doch dann fügt sie einen Satz hinzu, den sie sich bereits in der Schwangerschaft und direkt nach der Geburt oft gesagt hat: „Das klappt schon irgendwie.“

INFO Bei den Spenden für Sabrina Wilting wurde mehrfach eine Spendenquittung erbeten, ohne die eigene Adresse anzugeben. Betroffene möchten sich bitte melden unter: info@fruehstarter-datteln.de

Fahndungserfolg nach Überfall auf Juwelier-Geschäft

Raubüberfall: Polizei nimmt drei Verdächtige fest

GELSENKIRCHEN. (Inw/sko) Mehrere bewaffnete Täter haben in Gelsenkirchen ein Juweliergeschäft überfallen. Unter Androhung von Schusswaffengebrauch hätten sie Schmuck erbeutet und seien mit einem Fahrzeug geflohen, sagte ein Polizeisprecher. Schüsse seien nicht abgefeuert worden.

Die Polizei hat daraufhin mit Spezialeinsatzkräften eine Großfahndung eingeleitet. Dies geschah teils in gepanzerten Fahrzeugen, da Zeugen zuvor von großkalibrigen Schusswaffen gesprochen hatten.

Nach der Durchsuchung eines Wohnhauses in Gelsen-

kirchen-Rotthausen wurde mittags ein Mann vorläufig festgenommen. „Ob er mit der Tat in Zusammenhang steht, ist aber noch unklar“, sagte der Sprecher. Die Polizei war davon ausgegangen, dass sich in dem Haus auch die Täter versteckt halten könnten und hatte es mit Spezialeinsatzkräften durchsucht. Von den übrigen Tätern fehlte zunächst jede Spur.

Am späten Abend kam dann aber die Erfolgsmeldung: Die Polizei konnte in Gelsenkirchen-Süd drei Tatverdächtige festnehmen. Genaueres wollen die Ermittler am Donnerstag bekannt geben.



Polizisten führen in Gelsenkirchen nach der Durchsuchung des Hauses einen Mann ab.

—FOTO: DPA

Matthias Löb neuer Chef des LWL

Wolfgang Kirsch verabschiedet

MÜNSTER. (Inw) Führungswechsel beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe: Nach achtjähriger Amtszeit als LWL-Direktor ist Wolfgang Kirsch (CDU) in den Ruhestand verabschiedet worden. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD) dankte Kirsch für seinen langjährigen Einsatz.

Sie hob Kirschs Engagement unter anderem für die Kultur hervor. Kirsch nahm in einer Feierstunde seine Entlassungsurkunde entgegen. Neuer Direktor des Kommunalverbandes ist ab dem 1. Juli Matthias Löb (SPD). Der 49-jährige Jurist und bisherige Kämmerer des LWL wurde

offiziell in sein Amt eingeführt und steht damit an der Spitze des Kommunalverbandes mit einem Etat von rund 3 Milliarden Euro und rund 16 000 Mitarbeitern. Löb kündigte an, mit dem Landschaftsverband Rheinland die Diskussion um die Reform der Sozialhilfe für Behinderte voranzutreiben. Menschen mit Behinderung müsse ein selbständigeres Leben ermöglicht werden, sagte er in seiner Antrittsrede.

Matthias Löb

BLITZER-INFO

Radarkontrollen der Polizei



KREIS RE. Die mobilen Geschwindigkeitskontrollen der Polizei Recklinghausen in dieser Woche. Weitere unangekündigte Kontrollen sind weiterhin möglich.

◆ Donnerstag, 26. Juni:

- Haltern am See:
Sythener Straße
- Oer-Erkenschwick:
Esseler Straße
◆ Freitag, 27. Juni:
- Gladbeck:
Bottroper Straße
- Dorsten:
Gladbecker Straße
- Datteln:
Olfener Straße

Quelle: Polizei RE

@ Weitere Informationen:
www.medienhaus-bauer.de/blitzer
www.radiovest.de

STAUPROGNOSE

Baustellen heute



RUHRGEBIET. Auf diesen ausgewählten Autobahnen aus unserer Region kommt es heute durch Baustellen voraussichtlich zu Staus:

◆ A 40, Anschlussstelle Essen-Zentrum bis Kreuz Dortmund-West
- Bochum-Dückerweg - Bochum-Hamme: sehr starke Staufahrt

- Bochum-Freudenbergstraße
- Bochum-Dückerweg: sehr starke Staufahrt
- Anschlussstelle Bochum-Zentrum: Sperrung (Ausfahrt in Fahrtrichtung Duisburg nach Bochum-Riemke)
- Essen-Huttrop - Essen-Kray: starke Staufahrt
- Anschlussstelle Essen-Frillendorf: Sperrung (Einfahrt in Fahrtrichtung Dortmund)

◆ A 42, Anschlussstelle Bottrop-Süd bis Kreuz Castrop-Rauxel-Ost
- Essen-Altenessen - GE-Schalke: sehr starke Staufahrt
- Oberhausen-Neue Mitte - Kreuz Essen-Nord: sehr starke Staufahrt
- Kreuz Essen-Nord - Oberhausen-Neue Mitte: sehr starke Staufahrt
- Kreuz Essen-Nord - Bottrop-Süd: starke Staufahrt

Quelle: Straßen.NRW

@ Alle Staus und Baustellen:
www.medienhaus-bauer.de/verkehr.php

Bio-Station ausgezeichnet

DORSTEN. Die Biologische Station des Kreises Recklinghausen in Dorsten-Lembeck (Im Höltken 11) wird am Sonntag (29.6.) anlässlich des Sommerfestes als „Fledermausfreundliches Haus“ ausgezeichnet.

In dieser bundesweiten NABU-Aktion werden Privatpersonen und Einrichtungen geehrt, die sich in ihren Häusern und Gärten besonders für den Schutz von Fledermäusen engagieren und diese geschützten Arten beherbergen.

Beim Sommerfest am Sonntag sind Stefan Wanske und Alfons Pennekamp von der AG Fledermausschutz im Kreis Recklinghausen mit eigenen Ausstellungsobjekten dabei. Außerdem können die Besucher des Festes zwischen 11 und 18 Uhr gleich zwei neue Ausstellungen betrachten. Zum einen geht es um die „Kleine rote Waldameise“, zum anderen um den Vogel des Jahres 2014, den Grünspecht.

Angeklagte schlagen die Augen schamhaft nieder

Prozess um K.o.-Tropfen-Anschlag: Opfer leidet bis heute unter den schlimmen Folgen

DORTMUND. (mvb) Als sie erwachte, fühlte sich die Studentin schlecht. Kopf und Bauch schmerzten, dazu kam das Gefühl völliger Irritation und Hilflosigkeit.

Im K.o.-Tropfen-Prozess gegen drei Amateurfußballer aus Dortmund (wir berichteten) hat am Mittwoch vor dem Dortmunder Landgericht das Opfer ausgesagt. „Ich hatte einen totalen Filmriss“, sagte die 24-Jährige.

Die drei Angeklagten, die mit schamhaft niederge-

schlagenen Augen neben ihren Anwälten hockten, würdigte die junge Frau kaum eines Blickes.

Nein, sie erkenne den Mann nicht wieder, der sie in jener Novembernacht 2012 in der Disco „View“ angesprochen und von dort aus mit auf eine Vereinsfeier genommen haben soll. Und nein, sie wisse wirklich nicht, was in jener Nacht alles geschehen sei.

Die Angeklagten haben bereits zugegeben, dass alle drei

damals sexuelle Kontakte mit der Studentin hatten.

Einer von ihnen hatte sogar ein Handy-Video gedreht und den Film später der ganzen Fußballmannschaft gezeigt. Die Angeklagten behaupten jedoch, die junge Frau sei weder betäubt noch apathisch gewesen. „Wir haben ganz normal Smalltalk gemacht“, sagte einer der Fußballer. Die Studentin habe allenfalls ein bisschen betrunken gewirkt.

Die 24-Jährige kann sich

das nicht vorstellen. Als sie am nächsten Tag erwachte, will sie gleich an einen möglichen K.o.-Tropfen-Anschlag in der Disco gedacht haben. „Anders konnte ich mir diesen totalen Blackout nicht erklären“, sagte sie den Richtern am Landgericht. Schließlich habe sie in der Disco maximal drei Weißwein-Schorlen getrunken.

Die Folgen dieser schlimmen Nacht sind dramatisch und bis heute allgegenwärtig. Die Studentin musste sich

psychologisch betreuen lassen, richtig geholfen haben ihr die Gespräche bisher allerdings nicht. „Es fällt mir schwer, mich zu öffnen“, sagte sie den Richtern. „Alles, was mit Nähe und Vertrauen zu tun hat, geht eigentlich gar nicht.“

Auf Partys gehe sie heute außerdem nur noch selten. Und wenn, dann trinke sie meist den ganzen Abend über nichts. Aus Angst, dass ihr wieder etwas in ein Getränk gemixt werden könnte.